


Protokoll Kiezrunde Niederschönhausen		
Datum:	10.09.2015	
Ort:	„Richter's“ im Tschaikowski-Eck, Tschaikowskistraße 30, 13156 Berlin	
TeilnehmerInnen:	siehe TeilnehmerInnenliste	
Entschuldigt:	Xenia Muth	
Protokollant:	Steffen Gester	
Seiten:	4	

1. Vorstellungsrunde/neu dabei

- Ira Freigang und Andrea Kuhn - Projekt „Stadtteilzentrum Pankow Inklusiv“
- Hans-Ulrich Reimers - Mitglied d. Grünen, interessierter Bürger, Architekt

2. Kontrolle des Protokolls vom 18.06.15

- keine Anmerkungen

3. Aktuelles/

Flüchtlinge in Pankow

- Flüchtlinge sind auch eine Chance (siehe auch Punkt 4, Inklusion)! Jeder kann sich einbringen jenseits der Strukturen! Haltung zeigen, z. B. Willkommensaktionen an Bahnhöfen!
- das Thema „Flüchtlinge“ ist hochbrisant und wird Schwerpunktthema bei der nächsten Kiezrunde sein, 1 VertreterIn vom Unterstützerkreis Pankow / STZ Pankow sollte einladen werden (Infos geben, Kurzreferat)
- wer helfen will, wendet sich bitte an das Willkommens-Netzwerk von Unterstützungskreisen für Menschen in Fluchtsituationen in Pankow: <http://pankowhilft.blogspot.de>
- Bezirksamt:
 - Jörn Lange im hat jetzt die diesbzgl. Gesamtkoordination übernommen, er kann deshalb nicht mehr zu den Kiezzunden kommen, er bleibt aber Ansprechpartner
 - von 2 neuen Stellen, die endlich genehmigt wurden, wurde jetzt 1 Stelle bereits besetzt
 - 2 Turnhallen, 1 leerstehende Schule u. Räume im ehemaligen Jobcenter (Storkower Straße) werden jetzt zusätzlich zur Unterbringung genutzt
- leerstehende Häuser/ Wohnungen sollten mit einfachen Mitteln nutzbar gemacht werden, gutes Beispiel: Baufachfrauen in Reinickendorf setzten leerstehende Gebäude der Kirchengemeinde derart instand
- das STZ Pankow hat durch das Nachbarschafts- u. Familienzentrum gute Kontakte zum Unterstützerkreis und zur Einrichtung in der Mühlenstraße
- Kitas: viele Eltern bewegt das Thema sehr
- die Begegnungsstätte Stille Straße sammelt seit voriger Woche Sachspenden, z. B. Winterbekleidung
- das zuständige Landesamt für Gesundheit und Soziales (LaGeSo) ist personell stark unterbesetzt, das BA Pankow hat 15 MitarbeiterInnenen für 6 Monate zur Rechnungsbearbeitung dorthin abgestellt
- Konrad-Zuse-Schule: 16 männl. u. 2 weibl. minderjährige Jugendliche, seit 2 Jahren, 2 ½ Lehrerstundenstellen dafür, viel Sozialarbeit, täglich 4 Std. Deutsch in Extra-Gruppe sowie Lernen in allen Klassen, funktioniert gut
- 695 jugendliche Flüchtlinge ohne Erziehungsberechtigte in Pankow (Stand 30.06.15)
- Zunahme minderjähriger Flüchtlinge ohne Eltern, das Jugendamt sucht/organisiert ehrenamtlich Vormünder
- Die Ämter müssen sich *jetzt vorbereiten*, damit man nicht den aktuellen Entwicklungen hinterher läuft, denn alle wissen bereits jetzt: Es werden weiterhin reichlich Flüchtlinge kommen!
- Extra-Mittel vom Senat für 4. Quartal 2015 (löblich, aber sehr kurzfristig) wurden in der Sommerpause verteilt auf Pankower Schulen, Klubs und integrative Sportangebote
- Blankenburg: Flüchtlinge war Hauptthema am Runden Tisch Blankenburg am 01.06.15 (Stadträtin Frau Zürn-Kasztantowicz war zu Gast), es gibt aktuell Probleme mit Aktionen der NPD, die Stimmung gegen illegal auf einem Gelände am Blankenburger Pflasterweg wohnende Menschen (keine Kriegsflüchtlinge) macht

4. Inklusion

- Inklusion = Einbeschlossenheit, Dazugehörigkeit. Inklusion bedeutet Heterogenität, jeder Mensch - ob jung oder alt, ob beeinträchtigt oder nicht beeinträchtigt, ob langjähriger Anwohner oder neu angekommener Flüchtling – jede/r wird in seiner/ihrer Individualität akzeptiert. Normalität ist die Vielfalt, ist das Vorhandensein von Unterschieden. Vielfalt als Chance! Nicht wir „Normale“ hier und Andersartige dort, sondern: Alle sind anders! Jeder ist anders! Motto: „Haben wir nicht alle irgendeine Macke?!“

Projekt „Stadtteilzentrum Pankow Inklusiv“

- das Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Str. 10, 13187 Bln, wurde 2009 eröffnet; Träger: Bürgerhaus e. V., Frei-Zeit-Haus, Humanistischer Verband; Angebote: Kurse, Café, Freiwilligenagentur, Kontaktstelle PflegeEngagement, Stadtteilzentrum Pankow Inklusiv; weitere Infos: www.stz-pankow.de
- Stadtteilzentrum Pankow Inklusiv
 - Schaubild zu Exklusion-Integration-Inklusion: siehe Kiezzrunden-Website, www.kiezzrunde-niederschoenhausen.de, Rubrik *Konzepte/Methoden*
 - 3-Jahres-Aktion-Mensch-Projekt, seit August 2013, mit 6 monatiger Vorlaufphase
 - das STZ für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung attraktiv(er) machen: das STZ öffnet sich und die jeweiligen Träger öffnen sich, Kurse öffnen und neue Kurse anbieten
 - es gibt eine Arbeitsgruppe von Akteuren (Menschen mit Lernschwierigkeiten), die sich regelmäßig 1 mal / Monat im STZ trifft, Koordinatorinnen: Ira Freigang und Barbara Wacker
 - viele Akteure der AG kennen sich aus der Arbeit zum Kiezzatlas Pankow-Zentrum Inklusiv (2010/2011)
 - das Programmheft des STZ wurde neu gestaltet (größeres Format, mehr Grafiken, größere Schrift, leichtere Sprache)
 - alle Protokolle und Einladungen werden in leichter Sprache verfasst
 - ein großer Fachtag am 05.05.15 zur UN- Behindertenrechtskonvention wurde organisiert
 - Feste wurden organisiert/durchgeführt
 - 1 ausgelagerter Arbeitsplatz wurde geschaffen (1 Akteurin, arbeitet jetzt 4 statt vorher 5 Tage in einer Werkstatt und 1 Tag pro Woche im STZ)
 - derzeit: Mitarbeit bei Wegeleitsystem, Orientierungstafeln u. Außenerkennbarkeit des STZ
 - Kurse in leichter Sprache und mit „langsameren“ Inhalten/Angeboten haben sich bewährt, nicht nur für Menschen mit Beeinträchtigungen, auch für ältere und
 - Großes Problem: Wegebegleitung vom und zum STZ, z. B. sind Begleitdienste meist MAE-Stellen u. die BegleiterInnen dürfen nicht nach 16 Uhr tätig werden!
 - Alle sind herzlich eingeladen ins STZ!

Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen (ASS)

- sozialer Dienstleister, ca. 650 NutzerInnen unserer Angebote u. 550 MitarbeiterInnen, 100 Ehrenamtliche, 20 Standorte (vorwiegend in Berlin-Pankow)
- Klientel: Menschen mit Pflegebedarf/Demenz, Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen, Menschen mit seelischen (psychischen) Beeinträchtigungen
- Profil: unterschiedliche Lebens- und Wohnformen sowie breites Spektrum von Betreuungsangeboten – Wohnstätten, Wohngemeinschaften, Betreutes Einzelwohnen, TagesZentrum (tagesstrukturierende Kreativangebote), ambulanter Pflegedienst, Tagespflege, Demenz-WG, vollstationäre Pflege, öffentlich zugänglicher Mittagstisch und Streichelzoo
- die Stiftung wurde 1997 als Stiftung des bürgerlichen Rechts aus zwei vom Bezirksamt verwalteten Pflegeeinrichtungen gebildet (Pflegeheime Blankenburg u. Weißensee)
- seither: Kontinuierliches Wachstum, Fachliche Entwicklung und Differenzierung der Leistungsangebote, Aufbau und Erweiterung ambulanter Angebote

Ehrenamt

- systematische Ehrenamtsarbeit seit 2009, u. a. mit entsprechender Dankeschönkultur
- Ehrenamt ersetzt nicht Hauptamt, vielmehr: Kombination beider!
- Tätigkeitsfelder: Vorstand, individuelle Begleitung, Hundebesuchsdienst, Bewohnerbeirat, Bibliothek, Singe- u. Kreativgruppen, Näharbeiten, Fotografieren, Garten, Mithilfe bei Festen

Handlungsfelder der Stadtteilarbeit, Sozialraumorientierung

- ASS: Organisation und MitarbeiterInnen einstimmen
 - Konzeption „Sozialraumorientierung in der ASS“
 - sozialraumorientierte Grundhaltung (Stadtteilblick, zielgruppenübergreifend)
 - kontinuierlicher Informationstransfer zu Angeboten im Stadtteil/ Kiez (Informationen erlangen und an Hilfeempfänger weitergeben)
- Gremien- und Netzwerkarbeit im Stadtteil
 - z. B. Runder Tisch Bankenburg, Kiezzrunde Niederschönhausen
- Projekte/Kooperationen mit Partnern im Stadtteil
 - Projekte in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern, z. B. Kiezzatlas, STZ Pankow Inklusiv
 - Projekte in Zusammenarbeit mit einem Partner, z. B. Grundschüler lesen Senioren vor
- Projekte der ASS mit Außenwirkung, z. B. Sommerfest, Adventsbasar
- einmalige/ kontinuierliche Angebote im Stadtteil, z. B. Kurse im Stadtteilzentrum besuchen

Wohnstätte am Pastor-Niemöller-Platz

- 28 Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, 4 Wohngruppen mit jeweiliger Küche, jedes Zimmer mit eigenem Bad, Snoezel-Raum im Keller, Garten
- viele Menschen mit hohem Hilfebedarf und Schwerst-Mehrfach-Beeinträchtigung - große Herausforderung: Selbstbestimmung und Teilhabe umzusetzen
- viele Menschen sind tagsüber in Werkstätten oder im TagesZentrum tätig, einige genießen auch ihre verdiente Rente
- wichtig: viel im Kiez unterwegs sein, selbst einkaufen gehen, Angebote nutzen, Begegnungen mit Nicht-beeinträchtigten Menschen
- regelmäßige Feste, offen für Kiez
- Herausforderung: Wege bewältigen, insbesondere mit Rollstuhlfahrern!
- regelmäßige Kontakte mit STZ Pankow und AG STZ Inklusiv

5. Kiezfest „Novemberlicht“

- findet statt am Samstag 21.11.2015, 15.00 - 19.30 Uhr
- Aufbau ab 12.00 Uhr
- Bezirksbürgermeister Köhne eröffnet das Fest um 15.00 Uhr (Nachtrag)
- alle Stände sind zu 14.30 Uhr „betriebsbereit“ und bleiben bis 19.30 besetzt! Alle Anbieter erhalten im Vorfeld ein Infoblatt, auf dem u. a. dies vermerkt ist.
- Angebote:
 - MärchenvorleserInnen im Outreach-Bus – Senioren der Begegnungsstätte Stille Straße
 - Stockbrotbacken – Kita Eins
 - Bastelangebot für Kinder /Jugendliche – Stadtteilzentrum Pankow
 - Laternenbasteln in mehreren Kitas im Vorfeld des Kiezfestes, Laternen umzüge von den Kitas zum Fest, dort Treffpunkt/Ziel und Laternen aufhängen, schönste Laterne prämiieren o. ä. - Rüdiger Langnick koordiniert und konkretisiert die Aktionen/Ideen der Kitas Schillerwiese u. Schlosspark und Kita Eins, bitte das Lampionbastel-Angebot beim Fest (Grüne, Jens Hausstein) mit einbeziehen!
 - Tombola – Evi Lämmer, Mithilfe Heike Voigt-Lashlee (?)
 - Feuertonnen-Beaufsichtigung – übernimmt ziemlich sicher wieder die FFW Blankenburg
 - Fahrrad-Straßenbahn- Hans-Ulrich Reimers fragt nach
 - Flüchtlinge sollten mit eigenem Stand/ Angebot präsent sein (Imbiss, Naschereien, o.ä.) plus Infos vom Unterstützungs-kreis Pankow
- Marktstände:
 - Standbelegung - Daniela Wichert, **Interessenten/Anbieter bitte bei ihr melden!** 030 484906 111, DanielaWichert@ass-berlin.org
 - Info-Stand, Tombola, Glühwein – Kiezzrunde
 - Honig/Kerzen – Steffen Gester fragt nach
 - Fotos/Kunst - Torsten Metscher (?)
 - Malerei – Bekannte von Torsten (?)
 - Das Fachgeschäft der besonderen ART - Dirk Lashlee fragt an
 - Bard College – bitte bei Daniela Wichert melden

- Musik
 - Chor des Bard College – Xenia Muth bespricht sich mit Dirk Lashlee
- Catering:
 - Koordination: Beate Tyrolf, Interessierte (z. B. KHS) bitte mit Angeboten an sie wenden, 030 9160940, bthyrolf@gmx.de
 - Deftiges, Süßes, Getränke - Konrad-Zuse-Schule
 - Waffeln - ASS
 - Fleischerei Dornig Spanferkel o. ä. – Dirk Lashlee fragt an
- Werbung:
 - Flyer erstellen bis 30.10.15 und drucken lassen - Dirk Lashlee
 - Plakate (A3 und A 4) farbkopieren – Steffen Gester
 - Flyer/Plakate können wieder in der Kita am Schloßpark stationiert werden zum Abholen
 - Flyer-Verteilung – koordiniert Katharina Jacob
- Öffentlichkeitsarbeit: koordiniert Heike Gerstenberger
- Finanzen:
 - Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE: Steffen Gester hat dort einen Förderantrag gestellt, bisher kam noch keine Rückmeldung dazu, Evi Lämmer fragt bei Stefan Liebig nach
 - Kreuzberger Sammelstiftung: Steffen Gester hat einen Förderantrag gestellt, der Antrag wurde positiv beschieden
 - Hans-Ulrich Reimers überlegt, wen er von den Grünen bzgl. Förderung / Übernahme bestimmter Kosten ansprechen kann

6. Termine/Veranstaltungen

- 24.09.: 15 -19 Uhr, *Hoffest* des SkF, u. a. mit: Führungen, Schnupperkursen, Bastelaktionen, Flohmarkt, Schminken, Lebendkickern, Fahrradparcour, Burgern, Waffeln, Getränken; Schönhauser Straße 41, 13158
- 28.09.: 11 Uhr, *feierliche Gedenktafel-Enthüllung* zu Kreszentia (Zenzl) Mühsam (1884-1962, Mitstreiterin u. Ehefrau von Erich Mühsam) an ihrem langjährigen Wohnort in der Binzstr. 17, 13187 - anschließend *Infos zu Leben/Leistungen von Zenzl Mühsam* und *Imbiss* im TIVOLLOTTE Mädchenclub, Berliner Str. 27/28, 13187
- Sept.-Dez.: *diverse Veranstaltungen* im „Richter´s“ im Tschaikowski-Eck, Tschaikowskistraße 30, 13156 Berlin, Newsletter-Anmeldung hier: news.richters-berlin.de

7. nächstes Treffen

- das nächste Treffen findet statt am **Donnerstag, 15.10.2015, 17.30 Uhr** im **Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin**
- Themen: Flüchtlinge in Pankow, Kiezfest „Novemberlicht“ am 21.11.15, Aktuelles

Vielen Dank für die tolle Bewirtung im „Richter´s“!

Fotos vom heutigen Treffen und neuer Text mit Schaubild zu Inklusion: www.kiezzrunde-niederschoenhausen.de

gez. Steffen Gester